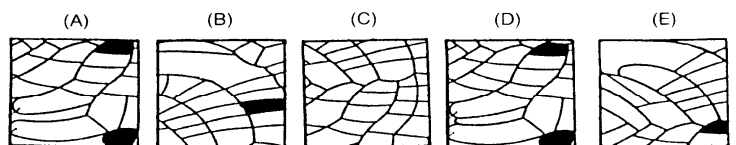
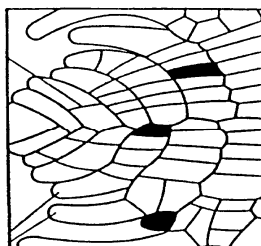


# Der Eignungstest für medizinische Studiengänge TMS und EMS

CCH-Test-Training  
CCH-Generalproben  
CCH-Mathe-Workshop

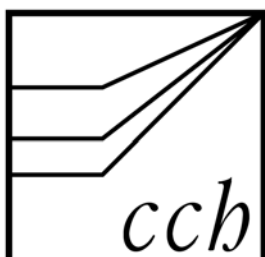


CCH Dr. Hohner Laufbahnberatung  
Institut für Prüfungsvorbereitung und berufliche Entwicklung  
D-12169 Berlin, Steinstr. 5 Tel. +49-30-79404986 Fax +49-30-79404987  
[info@cch-berlin.de](mailto:info@cch-berlin.de) [www.cch-berlin.de](http://www.cch-berlin.de)

Stand: 3. Dezember 2011, alle Angaben ohne Gewähr. CCH-Test-Info 2012

## ***Inhaltsverzeichnis***

|  |          |
|--|----------|
| Informationen zum Medizinertest EMS bzw. TMS | Seite 3  |
| Was soll ein gutes Test-Training leisten?    | Seite 6  |
| Das CCH-Test-Training zum EMS / TMS          | Seite 8  |
| Das CCH-Übungspaket mit Bestellformular      | Seite 12 |
| Die CCH-Erfolgsbilanz                        | Seite 14 |
| Kostenerstattung für Dienstleistende         | Seite 16 |
| Seminargebühren                              | Seite 17 |
| Seminartermine zum EMS / TMS                 | Seite 18 |
| Anmeldeformular zum Testtraining             | Seite 19 |
| Allgemeine Geschäftsbedingungen              | Seite 20 |



CCH Dr. Hohner Laufbahnberatung

Institut für Prüfungsvorbereitung und berufliche Entwicklung

D-12169 Berlin, Steinstr. 5 Tel. +49-30-79404986 Fax +49-30-79404987

[info@cch-berlin.de](mailto:info@cch-berlin.de) [www.cch-berlin.de](http://www.cch-berlin.de)

Steuernummer U.St.Nr.: 20/351/61481 FA Berlin-Steglitz

## Zur Geschichte und zum Angebot der CCH-Laufbahnberatung

Die CCH Laufbahnberatung ist 1986 von Dr. Hans-Uwe Hohner in Berlin gegründet worden. Ihre Schwerpunkte und Kompetenzen liegen in folgenden Leistungsbereichen ...

- in der individuellen Beratung zur Berufsorientierung (speziell: Potenzialanalyse und Career-Profiling),
- in kompakten Seminaren zur Studienvorbereitung (Vorstudium, Grundlagenkurse),
- in professionellen Test-Trainings zur **Vorbereitung auf den Medizinertest TMS bzw. Eignungstest EMS**,
- sowie in weiteren Seminaren und Projekten zur beruflichen Entwicklung und Professionalisierung. (z.B. Karrieretag 2000, Praxisanalyse für niedergelassene Ärzte).

Mit dem *Institut für Prüfungsvorbereitung, berufliche Entwicklung und Weiterbildung* ist 1992 eine staatlich anerkannte freie Bildungseinrichtung dazugekommen. Unser Team besteht aus erfahrenen Hochschullehrern, Studien- und Karriereberatern. Inzwischen haben über zehntausend Abiturienten an unseren Trainings und Seminaren erfolgreich teilgenommen.

Die wissenschaftliche Leitung des Institutes liegt bei PD Dr. Hans-Uwe Hohner, Diplom-Psychologe. Studium der Psychologie und der Erziehungswissenschaften. Promotion und Habilitation in Arbeits- und Organisationspsychologie. Mitglied im Berufsverband Deutscher Psychologen (BDP) und in der Deutschen Gesellschaft für Psychologie (DGfPs). Langjährige Lehr- und Forschungstätigkeit an den Universitäten Konstanz und Freie Universität Berlin sowie am Berliner Max-Planck-Institut für Bildungsforschung. Zahlreiche wissenschaftliche Publikationen. Weitere Infos unter [www.karrierelinks.net](http://www.karrierelinks.net)

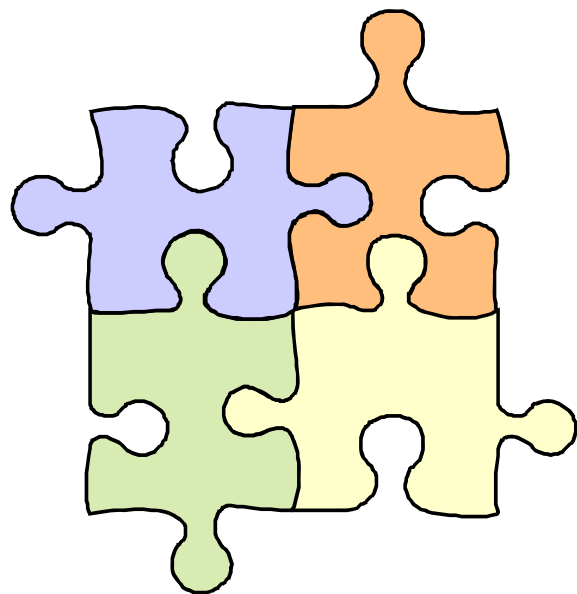
## Der Medizinertest und die Zulassung zum Medizinstudium in Deutschland, in Österreich und in der Schweiz

In *Deutschland* wurde von 1986 bis 1997 und seit 2007 in Baden-Württemberg der TMS (Test für medizinische Studiengänge), in der *Schweiz* wird seit 1997 der EMS (Eignungstest für das Medizinstudium) durchgeführt, der die individuelle Eignung zum Medizinstudium beurteilen soll. Seit 2006 wird der EMS auch in *Österreich* durchgeführt.

Beim Test für medizinische Studiengänge (TMS) bzw. Eignungstest für das Medizinstudium (EMS) handelt es sich um eine sorgfältig entwickelte psychologische Testbatterie. Seit Ende der 70er Jahre wurden die Untertests von Psychologinnen und Psychologen des damaligen Instituts für Test- und Begabungsforschung (Bonn) konstruiert und kontinuierlich weiterentwickelt. Die **Aufgaben im TMS und EMS** sind weitgehend identisch.

Derzeit wird der Medizinertest TMS bei der Bewerbung für das Medizinstudium in Baden-Württemberg und an einigen weiteren Universitäten eingesetzt. Bislang konnte man durch die Testteilnahme seine Zulassungschancen nur verbessern, nicht verschlechtern. Das könnte sich allerdings in Zukunft ändern. **Der Medizinertest TMS kann in Deutschland nur einmal abgelegt werden.** Das Testergebnis gilt dann für alle möglicherweise noch folgenden Bewerbungen um einen Studienplatz für Medizin oder Zahnmedizin. Das Testergebnis wird an den verschiedenen medizinischen und zahnmedizinischen Fakultäten unterschiedlich gewichtet.

Weitere individuelle Auswahlkriterien entsprechend dem Profil der einzelnen Hochschulen können noch dazu kommen. Dagegen stellt das Abschneiden im Eignungstest EMS in der Schweiz und in Österreich das zentrale Zulassungskriterium dar.



Der nächste TMS in Deutschland findet am 12. Mai 2012 statt. Der EMS in Österreich und in der Schweiz ist für den 6. Juli 2012 vorgesehen

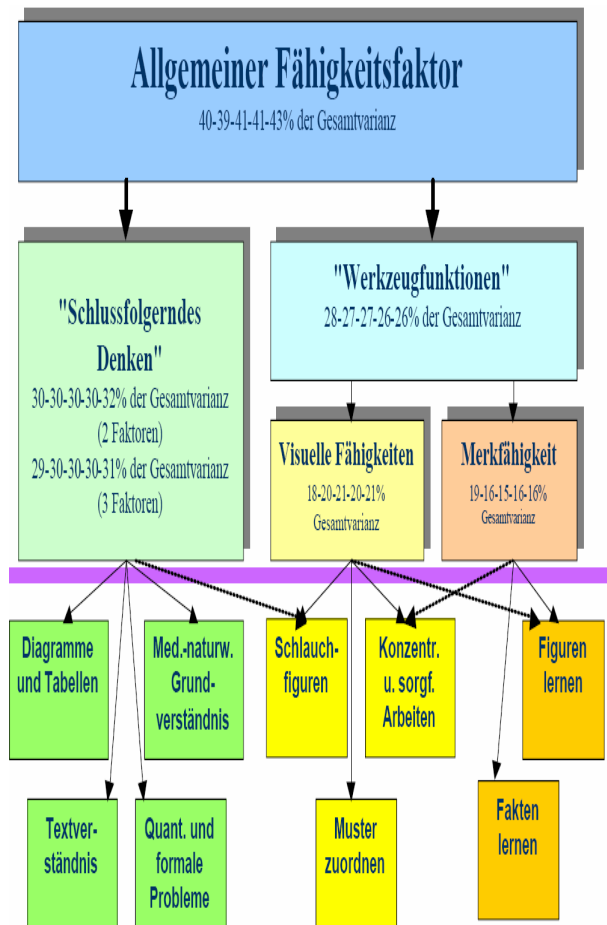
## Wie ist der Medizinertest aufgebaut?

Der Medizinertest besteht aus **neun (TMS) bzw. zehn Untertests (EMS)**. Diese dauern zwischen 10 und 60 Minuten. Sie erfassen die individuelle Leistungsfähigkeit hinsichtlich des räumlichen Vorstellungsvermögens, der visuellen Wahrnehmung sowie der Merk- und Konzentrationsfähigkeit. Sie prüfen aber auch Fähigkeiten zum logischen Schlussfolgern, zur Aufnahme und Verarbeitung von Informationen, zum Planen und Organisieren sowie zum medizinischen und naturwissenschaftlichen Verständnis.

Sämtliche Untertests der Eignungstests finden unter **exakten zeitlichen Bedingungen** statt. Im Unterschied zu Klausuren und Leistungstests in der Schule darf man nicht zu einem vorherigen oder nachfolgenden Untertest blättern, selbst wenn man dazu Zeit hätte. Normalerweise hat man aber auch gar keine Zeit übrig, da die Aufgaben in ihrer Schwierigkeit so angelegt sind, dass der durchschnittliche Absolvent nur etwa die Hälfte der Aufgaben richtig löst bzw. sorgfältig bearbeiten kann. Gerade der ungewohnte Zeitdruck und die restriktiven zeitlichen Vorgaben erfordern von den Absolventen zusätzlich zu ihrem inhaltlichen Können und Wissen ein enormes Maß an gekonntem Umgang mit der Zeit (Zeitmanagement) und dem damit einhergehenden Stress (Stressmanagement).

Die Struktur des Medizinertests TMS hat sich in Deutschland im Rahmen von insgesamt zwölf Testeinsätzen bewährt. Beim **Eignungstest EMS** in der Schweiz und in Österreich sind **Struktur und Gesamtlänge mit denen des deutschen TMS weitgehend identisch**, um dort langjährig erprobte Abläufe und damit auch die Güte-

Kennwerte nicht zu verändern. Der EMS besteht allerdings nicht aus neun sondern aus zehn verschiedenen Untertests, die zu einem Gesamtwert verrechnet werden.



Quelle: [www.unifr.ch/ztd/ems/](http://www.unifr.ch/ztd/ems/)

## Was leistet der Medizinertest – und was nicht?

Auf der Grundlage ihrer **Leistung in EMS und TMS** sollen solche Bewerber herausgefunden werden, von denen mit möglichst hoher Wahrscheinlichkeit erwartet werden kann, dass sie das Medizinstudium zügig und mit Erfolg absolvieren. Untersuchungen des Instituts für Test- und Begabungsforschung haben erwiesen, dass der Medizinertest besser als das Abiturzeugnis dazu geeignet ist, gute Studienleistungen in den medizinischen Studienfächern vorherzusagen. Noch besser wird die Prognose, wenn beide Prädiktoren miteinander verknüpft werden.

Nicht direkt beantworten kann der Eignungstest allerdings die Frage, welche der Bewerber einmal besonders gute oder weniger gute Ärzte sein werden. Die dazu notwendigen Kenntnisse, Erfahrungen und Verhaltensweisen sollen ja erst im Studium erworben werden. Die für eine erfolgreiche ärztliche Tätigkeit wichtigen Kompetenzen, wie z. B. Einfühlungsvermögen, spezifische Gesprächsführungsfähigkeiten, soziale Kompetenz und berufliches Engagement, lassen sich weder um Jahre im Voraus ermitteln, noch können sie stringent aus den Noten der medizinischen Examina oder aus der Leistung in TMS oder EMS abgeleitet werden.

## Was sagt der Testwert aus?

Der Testwert im TMS bzw. EMS sagt aus, wie viele Absolventen besser und wie viele schlechter als der betreffende Absolvent abgeschnitten haben. Im Gegensatz etwa zur Führerscheinprüfung, in der festgestellt werden soll, ob jemand zur Teilnahme am Straßenverkehr geeignet ist oder nicht (und jeder, der Auto fahren kann und die Regeln kennt, wird dann auch zugelassen), interessiert also beim Medizinertest TMS bzw. Eignungstest EMS **nicht die „absolute“ Leistung sondern die „relative“ Position** des Bewerbers. Die Frage lautet streng genommen also nicht: „Bringen Sie die für ein Medizinstudium nötigen Fähigkeiten mit oder nicht?“ Sondern sie heißt: „Wie schneiden Sie im Vergleich zu den anderen Bewerbern ab? Welchen Prozentrang unter sämtlichen Studienbewerbern nehmen Sie ein?“ Auf der Grundlage ihrer Testleistung, die

## Das Problem Prüfungsstress

Angeblich brauchen gerade gute Schauspieler vor ihrem Auftritt eine gewisse Portion an Aufregung und Anspannung, um ihre beste Leistung zu erbringen. Auch bei Prüfungssituationen tritt das Phänomen des Lampenfiebers häufig auf. Wird aber, aus welchen Gründen auch immer, das Lampenfieber zu stark, die Aufregung zu groß und die Anspannung zu heftig, dann schlägt die eigentlich positive Funktion dieser körperlichen und geistigen Reaktionen um in Panik und Verkrampfung. Das ursprünglich leistungsfördernde Lampenfieber wird zum negativen und leistungshemmenden oder gar leistungsverhindernden Prüfungsstress. Fast jeder hat diese Erfahrung in der einen oder anderen Form schon einmal gemacht.

Das Problem beim TMS / EMS liegt nun darin, dass bei Prüfungsstress die tatsächliche Leistungsfähigkeit einer Person stark unterschätzt werden kann. Es kann also passieren, dass eine Person den Eignungstest sehr viel besser absolvieren würde, wenn es sich um keine oder nur um eine relativ unwichtige Prüfung handeln würde. Man muss die nötigen Fähigkeiten nicht nur haben, man muss sie vielmehr „auf Kommando“ und unter strikten Zeitvorgaben unter Beweis stellen (Kompetenz-Performanz-Problem).

sich zunächst in so genannten Rohwerten ausdrückt (z. B. 16 Punkte von 20 möglichen Punkten im Untertest „Muster zuordnen“), werden alle Bewerber in eine Rangreihe gebracht. Der besten Leistung wird der Prozentrang bei 100% zugewiesen, und die schlechteste Leistung erhält den Prozentrang bei Null. Absolventen, deren Testleistung genau im Durchschnitt liegt, erhalten den Rang von 50 %. Dieser mittlere Rang entspricht grundsätzlich dem standardisierten EMS-/TMS-Wert von 100.

Durch die Standardisierung wird erreicht, dass die Testleistung verschiedener Absolventenjahrgänge direkt vergleichbar bleibt. Bei der Vergabe der Studienplätze über die Leistungsquoten werden dann die Absolventen mit den höheren Testwerten zuerst berücksichtigt.

Beim Medizinertest sind besonders zwei Faktoren dazu geeignet, Prüfungsstress hervorzurufen: Zum einen kann der **Test nur einmal (TMS) bzw. nur einmal im Jahr (EMS)** abgelegt werden. Zum anderen ist jeder Testteilnehmer der Konkurrent des anderen, da der Testwert nur die relative Position unter sämtlichen Testabsolventen markiert und keine direkte Aussage über die absolute Leistung macht. Das Leistungsziel bleibt somit weitgehend im Dunkeln. Dies unterscheidet den Medizinertest im Übrigen auch von anderen ansonsten teilweise vergleichbaren Prüfungen wie dem Abitur oder der Führerscheinprüfung, bei denen das zu erreichende Ziel relativ transparent ist.

Das höchste Stress-Risiko haben nun Kandidaten, die *erstens* ein schlechtes Abitur haben oder erwarten, die *zweitens* über eine sehr hohe Berufsmotivation verfügen, d. h. die ein großes Interesse daran haben, möglichst bald ein medizinisches Studium zu beginnen und die keine berufliche Alternative dazu sehen und die *drittens* zur Prüfungsängstlichkeit neigen. Gerade für diese Gruppe besteht aber das Ziel darin, **im Medizinertest TMS bzw. Eignungstest EMS besonders gut abschneiden** zu müssen.

## Wie ist ein gutes Test-Trainings-Seminar beschaffen?

Gute Seminare zur Vorbereitung auf den Mediziner-Test TMS bzw. Eignungstest EMS sind keine „Testknacker“, sondern führen über die gezielte Verbesserung spezifischer Fähigkeiten (z. B. räumliches Vorstellvermögen, Gedächtnistraining, Mathekenntnisse) und über die Verbesserung der Arbeitstechnik, des Zeitmanagements und des Selbst-Managements in Prüfungssituationen zu höheren Testwerten. Es ist nicht nur plausibel, sondern auch wissenschaftlich belegt, dass **durch Trainings gut vorbereitete Absolventen beim TMS überdurchschnittlich gut** abschneiden (vgl. dazu die Untersuchungen aus dem Institut für Test- und Begabungsforschung, z. B. Stumpf & Nauels, 1988; Kirchenkamp & Mispelkamp, 1988; Westhoff & Dewald, 1990; vgl. auch Gehrman, 1999; Maue, 1999; Roeder, 1999). Man muss sich allerdings darüber im Klaren sein, dass professionelle Vorbereitungsseminare nicht nur Zeit und Geld kosten. Gerade gute Trainingsseminare erfordern den vollen persönlichen Einsatz, sowohl während des Kurses als auch bei der anschließenden Vertiefung zu Hause, wenn man ihren Nutzen voll ausschöpfen will.

Die **Testleistung** ergibt sich aus zwei unterschiedlichen Komponenten: Einerseits stellen EMS bzw. TMS hohe Anforderungen an intellektuell-kognitive Fähigkeiten; andererseits ist es wichtig, die rund sieben Stunden vom ersten Betreten bis zum letzten Verlassen des Testlokals engagiert, konzentriert und ruhig zu bewältigen. Erst beides zusammen macht den Gewinn oder Verlust entscheidender Punkte aus.



In einem guten Testvorbereitungsseminar geht es deshalb nicht allein um das inhaltliche Bearbeiten von Testaufgaben und das Verdeutlichen der dahinter stehenden „Logik“, sondern auch um den individuell angemessenen Umgang mit der Zeit, mit möglicherweise vorhandenen Prüfungsängsten, mit unerwünschten Ablenkungen usw. Erst die auf die Bedürfnisse des einzelnen Prüfungskandidaten zugeschnittene Mischung macht den Profit eines Trainings aus.

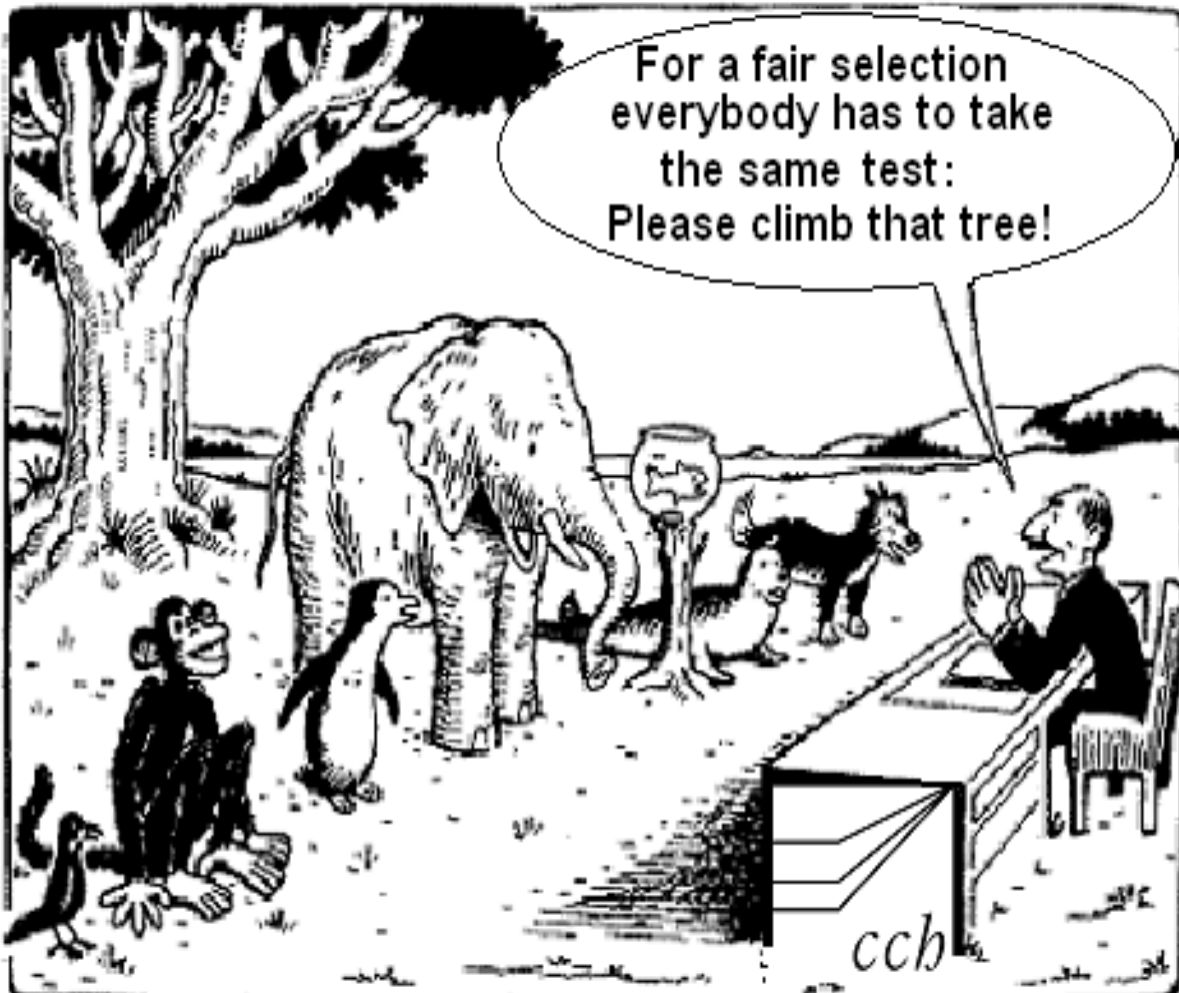
### Checkliste: Was soll ein gutes Testtraining leisten?

- eine realitätsbezogene Leistungsmotivation herstellen und eine **positive Einstellung zum Eignungstest** vermitteln;
- die Testsituation simulieren und dabei weitestgehend **Originalbedingungen** herstellen;
- alle Typen von Untertests des TMS bzw. EMS systematisch bearbeiten;
- **Beantwortungstechniken und Lösungsstrategien** anhand von Original-Aufgaben vermitteln und einüben;
- **Arbeitstechniken und Zeitmanagement** gezielt verbessern;
- persönliche Prüfungsunsicherheiten sowie (mögliche) psychophysiologische Belastungen diagnostizieren und individuell zugeschnittene Wege der Stressbewältigung eröffnen;
- einfache **Konzentrations- und Entspannungstechniken** einüben;
- eine für die jeweiligen Teilnehmer optimale Mischung dieser Bestandteile herstellen;
- eine Anleitung (und evtl. dazu sinnvolles Material) für die **weitere Vorbereitung** allein zu Hause oder mit Freunden bieten.
- Entgegen der mancherorts verbreiteten Meinung, man solle erst möglichst kurz vor dem „Ernstfall“ ein Test-Training absolvieren (da man ja sonst wieder vieles vergessen könne) empfiehlt sich gerade für Bewerber, die ein nur mäßiges Abschlusszeugnis erreicht haben oder erwarten, ein **rechtzeitiger Einstieg in die Testvorbereitung** bereits mehrere Monate vor dem „Ernstfall“

## Chancenungleichheit durch Trainings?

Der **Testwert im TMS bzw. EMS** kann darüber entscheiden, ob jemand früher, später oder gar nicht zum Medizinstudium zugelassen wird. In die Vorbereitungsseminare kommen häufig solche Personen, denen es aus unterschiedlichen Gründen wichtig ist, sehr schnell mit dem Medizinstudium zu beginnen und die deshalb viel Energie für die Vorbereitung auf den Eignungstest verwenden. Weiter kommen Personen, die bereits gut vorinformiert sind und die ihr Leistungsvermögen erproben und steigern möchten.

Das Testideal verlangt eigentlich den völlig unvorbereiteten Bewerber. Angesichts der Bedeutung für die berufliche Laufbahn, ja Lebensplanung muss dieser Wunsch allerdings zumindest bei jenen Personen eine Fiktion bleiben, die auf alle Fälle und möglichst rasch ihr Wunschstudium aufnehmen wollen. Der gelegentlich propagierte Kompromiss des „Sich-ein-bisschen-Vorbereitens“ ist inkonsequent, da er bei einer suboptimalen Vorbereitung auf TMS oder EMS stehen bleibt. Das können sich aber nur Personen mit einem sehr guten Abiturzeugnis erlauben. Eine **optimale Vorbereitung auf den Medizinertest** auch mit Hilfe von professionellen Experten kann deshalb im Einzelfall natürlich sehr hilfreich sein. Um einen Vergleich zu bemühen: Wer würde bei einem wichtigen Rechtsstreit auf einen Rechtsanwalt verzichten und darauf hoffen, dass vor Gericht sowieso alle Leute gleich sind und sich deshalb die eigenen (guten) Argumente quasi von alleine durchsetzen werden?



## Das CCH-Test-Training zum Medizinertest TMS bzw. EMS

Das CCH-Konzept ist von Dr. Hans-Uwe Hohner entwickelt worden. Es fußt auf der langjährigen wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit testpsychologischen Aspekten der Hochschulzulassung einerseits und auf den bereits seit 1980 (damals im Rahmen der AFAP – Arbeits und Forschungsgruppe für Angewandte Psychologie) gewonnenen Erfahrungen bei der praktischen Durchführung von Trainingskursen zum Medizinertest andererseits.

Wir wollen, dass Sie als Teilnehmer unserer Testvorbereitung einen **hohen Nutzen aus den Trainingskursen ziehen**, denn dies ist auf längere Zeit gesehen die beste Werbung für uns. Deshalb berücksichtigen wir die folgenden Grundsätze für das CCH-Test-Training:

### Die CCH-Grundsätze

- Wir halten eine höchstmögliche Annäherung an die Ernstsituation für sehr wichtig. Dies gilt im Hinblick auf die **Aufgabentypen und die Teststruktur von TMS und EMS**, es gilt aber auch in Bezug auf zeitliche und psychophysiologische Belastungen. Deshalb trainieren wir sowohl auf der Grundlage von Originalversionen als auch mit von CCH-Experten sorgfältig entwickelten und jahrelang überprüften Testversionen.
- Wir legen großen Wert darauf, die individuellen Schwächen unserer Teilnehmer herauszufinden und konstruktiv zu bearbeiten. Deshalb arbeiten wir **in kleinen Gruppen und mit begrenzter Teilnehmerzahl**.
- Unsere Trainingsseminare werden ausschließlich von **qualifizierten Diplom-Psychologen** mit mehrjähriger Berufserfahrung und TMS-Spezialschulung geleitet.
- Gleichwohl verlangen wir von unseren Teilnehmern eine **aktive Mitarbeit**, da nur so ein hoher Lerneffekt zu erzielen ist.

Der **Erfolg unserer Absolventen im Medizinertest TMS und Eignungstest EMS** als auch die große Zahl jener Teilnehmer, die auf persönliche Empfehlung hin unsere Seminare besuchen, belegen eindrucksvoll, dass wir mit diesem Vorgehen auf dem richtigen Weg sind.

### Seminarelemente

- **Testsimulationen** wahlweise auf der Basis veröffentlichter Originalversionen oder auf der Grundlage mehrerer von CCH entwickelter Testversionen, die nicht veröffentlicht werden und allen Teilnehmern somit unbekannt sind.
- Alle im Training eingesetzten Testversionen können selbstverständlich nach dem Training **zum Üben mit nach Hause** genommen werden.
- Aufdecken und konstruktive Bearbeitung persönlicher Schwachstellen im Hinblick auf die Testaufgaben und bezogen auf den richtigen Umgang mit der knappen Zeit.
- Trainieren **aufgabenspezifischer Lösungsstrategien**. Dabei werden die Aufgabentypen sämtlicher Untertests von TMS und EMS behandelt.
- Aufdecken und Bearbeiten solcher Leistungshemmungen, die nicht auf inhaltliche Schwierigkeiten zurückgehen, sondern auf Konzentrations- und Motivationsprobleme.
- Auf Wunsch: Vermitteln und Einüben von einfachen **Konzentrationstechniken und Stressbewältigungsstrategien**.
- Aus den hier aufgeführten Elementen des CCH-Test-Trainings ergeben sich die für Sie wichtigen Lerneffekte für Ihre **persönliche Bestleistung**

## Das dreitägige CCH-Test-Training TT3

Zu Ihrer Orientierung zeigen wir Ihnen hier den Musterablauf eines dreitägigen Test-Trainings (TT3) zu TMS bzw. EMS. Im Sinne einer individuellen Betreuung kann der Seminarleiter vor Ort Abläufe und Inhalte im Interesse der Teilnehmer natürlich auch flexibel gestalten.

### 1. Trainingstag

9.00 Uhr Begrüßung  
Testaufbau  
Studienezulassung  
Simulation Untertests Teil 1

12.30 Uhr Mittagspause

13.30 Uhr Testauswertung  
Erstellung eines Leistungsprofils  
Aufgabenbesprechung  
Analyse der Aufgabenstruktur  
Optimierte Lösungsstrategien  
Einübung speziell für die Untertests:  
- Konzentriertes und Sorgfältiges Arbeiten  
- Muster zuordnen  
- Schlauchfiguren  
- Medizinisch-Naturwissenschaftliches Grundverständnis  
Allgemeine Testbearbeitungsstrategien  
Ratestrategien

Ende gegen 18.00 Uhr

### 2. Trainingstag

9.00 Uhr Entspannungstechniken  
Aufgabenbesprechung  
Analyse der Aufgabenstruktur  
Optimierte Lösungsstrategien  
Simulation Untertests Teil2

12.30 Mittagspause

13.30 Einübung speziell für die Untertests:  
- Quantitative und formale Probleme  
- Figuren lernen  
- Fakten lernen  
- Textverständnis  
- Diagramme und Tabellen  
- ggfs. Planen und Organisieren  
Allgemeine Testbearbeitungsstrategien  
Alles um den Tag „X“

Ende gegen 18.00 Uhr

### 3. Trainingstag

9.00 Uhr Ernstfallsimulation  
Simulation einer kompletten  
TMS- bzw. EMS Version in Originallänge unter weitgehenden Originalbedingungen,  
ggfs. erhöhter Schwierigkeitsgrad  
(unveröffentlichte Version, den Teilnehmern unbekannt)

dazwischen 1 Stunde Mittagspause

ca. 15.15 Uhr Testende  
Auswertung  
Leistungsprofil  
Zulassungsfragen  
Ggf. Einzelberatung  
Weitere Vorbereitung (Übungsplan)  
Ausgabe des weiteren Trainingsmaterials für zu Hause  
Ende gegen 18.00 Uhr

### Die CCH-Generalprobe

Sie nehmen an einer **Testsimulation** teil, die im Ablauf und im Schwierigkeitsgrad mit dem Original-Medizinertest TMS bzw. EMS vergleichbar ist. Die zu bearbeitende Testversion können Sie nicht im Buchhandel erwerben und ist Ihnen somit völlig unbekannt. Nach der Testsimulation werden alle Testhefte wieder eingesammelt und einbehalten. Durch die anschließende gemeinsame Auswertung des Tests an Hand Ihrer Antwortbögen erhalten Sie Ihre persönlichen Testergebnisse. Sie bekommen ein **Testleistungsprofil**, auf das Sie Ihre Ergebnisse eintragen und erhalten so einen wichtigen Eindruck Ihrer persönlichen Stärken und Schwächen. Im Anschluss beantworten die Testleiter oder anwesende ehemalige erfolgreiche Testteilnehmer Ihre Fragen.



Ihr Nutzen: Sie lernen in der Original-Test-Atmosphäre den gesamten Testablauf kennen. Sie erhalten einen Eindruck Ihrer Stärken und Schwächen in den einzelnen Untertests von EMS und TMS. Sie profitieren vom Trainingseffekt, der bei einzelnen Untertests bereits durch bloßes mehrmaliges Bearbeiten entsteht. Wenn Sie sich bereits intensiv auf den Medizinertest vorbereitet haben, stellt eine Generalprobe kurz vor dem Ernstfall für Sie in erster Linie einen letzten Sicherheits-Check dar. Sie möchten sich den Ablauf des TMS bzw. EMS noch einmal vergegenwärtigen sowie Ruhe und Sicherheit vor dem „Tag X“ gewinnen und nicht zuletzt noch einmal die Gelegenheit haben, eigene Lösungsstrategien auszuprobieren. Wenn Sie erst am Beginn Ihrer Vorbereitung auf den Eignungstest stehen, möchten Sie zuverlässig einschätzen können, wo Sie mit Ihrer Test-Leistung stehen, was Sie noch besonders üben sollten und ob der Besuch eines intensiven Vorbereitungskurses noch geraten erscheint.

## Der CCH-Mathe-Workshop

Der CCH-Mathe-Workshop ist als Vertiefung der Vorbereitungsseminare für all jene gedacht, denen die **mathematischen Aufgaben des EMS/TMS** besondere Probleme bereiten. Diese Veranstaltungen können ergänzend zum CCH-Test-Training werden. Workshop-Termine schließen sich in der Regel an Seminartermine an bzw. liegen unmittelbar vor Beginn eines Seminars am jeweiligen Ort. Die Workshops beginnen jeweils um 9.00 Uhr.

Nach einem Überblick über die mathematischen Anforderungen im Eignungstest EMS/ Mediziner-test TMS werden die zentralen Bearbeitungstechniken aller testrelevanten mathematischen Grundlagen systematisch eingeübt. Zahlreiche Aufgaben werden besprochen. Sie erhalten **umfangreiches Schulungsmaterial und viele Musterlösungen**. Die CCH-Workshop-Leiter sind geschulte Experten für Mittelstufen-Mathematik. Ende der Veranstaltungen ist gegen 18.00 Uhr.



Der Mathe-Workshop ist vor allem für "Mathematik-Lämmer" aus

## Das umfangreiche CCH-Trainingsmaterial für die Trainingsteilnehmer

In unseren Trainingsseminaren werden zusätzlich zu den Originalaufgaben als Übungsmaterial noch weitere komplette Testversionen verwendet. Sie sind ausschließlich für die Trainingsteilnehmer bestimmt und bereits in der Trainingsgebühr enthalten. Deshalb können sie weder im Buchhandel noch direkt bei CCH erworben werden. Sie umfassen über tausend Übungsaufgaben. **Allein ihr Materialwert liegt bei über 200 Euro.**



## Das CCH-Übungspaket zum Medizinertest

Zusätzlich zu den Testmaterialien im Training und unabhängig von der Buchung eines Seminars kann ein Übungspaket zur eigenständigen Vorbereitung auf den Eignungstest erworben werden. Es enthält die beiden Bücher **Der neue Test zum Medizinstudium** und **Das Lösungsbuch mit Musterlösungen und Bearbeitungshinweisen** sowie eine **komplette EMS bzw. TMS Trainingssimulation** mit Antwortbögen, Auflösungen, zusätzlichen zehn **Konzentrationstests** und einem **Übungsplan** sowie weiteren Hinweisen zur Testssituation. Sie erhalten also mehr als 400 Übungsaufgaben sowie Musterlösungen für mehr als 200 Aufgaben.

*Sämtliche Aufgaben in der Originalgröße, also im DIN-A-4 Format*

### Das Übungspaket zum Medizinertest TMS enthält:

- IZOP-Institut zur Objektivierung von Prüfungsverfahren und CCH Dr. Hohner Berlin (Herausgeber): **Der neue Test zum Medizinstudium**, Hahner Verlagsgesellschaft, Aachen-Hahn, 4. überarbeitete Auflage 2010\* (mit den Untertests Muster zuordnen, Medizinisch-naturwissenschaftliches Grundverständnis, Schlauchfiguren, Quantitative und formale Probleme, Figuren lernen, Fakten lernen, Textverständnis sowie Diagramme und Tabellen. insgesamt 184 Aufgaben sowie den Untertest Konzentriertes und sorgfältiges Arbeiten),
- IZOP-Institut zur Objektivierung von Prüfungsverfahren und CCH Dr. Hohner Berlin (Hrsg.): **Der neue Test zum Medizinstudium. Das Lösungsbuch mit Musterlösungen und Bearbeitungshinweisen**. Hahner Verlagsgesellschaft, Aachen, 3. überarbeitete Auflage 2010,
- **Eine komplette TMS Trainingssimulation PT5**, Auflage 2011, mit Antwortbögen und Auflösungen (mit den Untertests Muster zuordnen, Medizinisch-naturwissenschaftliches Grundverständnis, Schlauchfiguren, Quantitative und formale Probleme, Figuren lernen, Fakten lernen, Textverständnis sowie Diagramme und Tabellen. Insgesamt 184 Aufgaben sowie den Untertest Konzentriertes und sorgfältiges Arbeiten),
- Zusätzliche zehn **Konzentrationstestbögen** mit fünf unterschiedlichen Aufgabentypen, die für den Eigenbedarf vervielfältigt werden dürfen,
- Einen **Übungsplan** sowie
- Wichtige **Hinweise** zur effektiven Gestaltung der Testssituation.

### Das Übungspaket zum Eignungstest EMS enthält:

- IZOP-Institut zur Objektivierung von Prüfungsverfahren und CCH Dr. Hohner Berlin (Herausgeber): **Der neue Test zum Medizinstudium**, Hahner Verlagsgesellschaft, Aachen-Hahn, 4. überarbeitete Auflage 2010\*. (mit den Untertests Muster zuordnen, Medizinisch-naturwissenschaftliches Grundverständnis, Schlauchfiguren, Quantitative und formale Probleme, Figuren lernen, Fakten lernen, Textverständnis sowie Diagramme und Tabellen. insgesamt 184 Aufgaben sowie den Untertest Konzentriertes und sorgfältiges Arbeiten,
- IZOP-Institut zur Objektivierung von Prüfungsverfahren und CCH Dr. Hohner Berlin (Hrsg.): **Der neue Test zum Medizinstudium. Das Lösungsbuch mit Musterlösungen und Bearbeitungshinweisen**. Hahner Verlagsgesellschaft, Aachen, 3. überarbeitete Auflage 2010,
- **Eine komplette EMS Trainingssimulation** mit Antwortbögen und Auflösungen (mit den Untertests Muster zuordnen, Medizinisch-naturwissenschaftliches Grundverständnis, Schlauchfiguren, Quantitative und formale Probleme, Figuren lernen, Fakten lernen, Textverständnis sowie Diagramme und Tabellen. Insgesamt 178 Aufgaben sowie den Untertest Konzentriertes und sorgfältiges Arbeiten),
- Zusätzliche zehn **Konzentrationstestbögen** mit fünf unterschiedlichen Aufgabentypen, die für den Eigenbedarf vervielfältigt werden dürfen,
- Einen **Übungsplan** sowie wichtige **Hinweise** zur effektiven Gestaltung der Testssituation.



## Übungspaket bestellen - Bestellformular

Am schnellsten geht es online: [www.cch-berlin.de](http://www.cch-berlin.de) Rubrik: Übungsmaterial bestellen

Ansonsten bitte dieses Bestellformular ausfüllen und per Telefax an: 0049 (30) 7940 49 87.

oder per Brief einsenden an:

cch - Berlin, Institut für Prüfungsvorbereitung und berufliche Entwicklung Dr. Hohner  
Steinstr. 5, D-12169 Berlin

bitte ankreuzen

Ich bestelle das Übungspaket zum Mediziner-Test TMS für Zuhause und überweise den Betrag von 65 Euro (zuzüglich Versandkosten) auf das Konto

Ich bestelle das Übungspaket zum Eignungstest EMS für Zuhause und überweise den Betrag von 65 Euro (zuzüglich Versandkosten) auf das Konto

**Der Versand der Trainingsmaterialien erfolgt ausschließlich gegen Vorkasse.** Nach Absenden des Bestellformulars erhalten Sie von uns eine Rechnung. Die Versandkosten für ein Paket betragen pauschal für den Versand nach Deutschland 3 € (bzw. 4 CHF), für den Versand in andere EU-Länder 6 € (bzw. 7,50 CHF) und für den Versand in die Schweiz und andere Nicht-EU-Staaten 8 Euro (10 CHF).

**Sofort nach Zahlungseingang wird das Übungspaket per Post an die angegebene Adresse gesandt**

Name: \_\_\_\_\_  
 Vorname: \_\_\_\_\_  
 Straße: \_\_\_\_\_  
 PLZ und Ort: \_\_\_\_\_  
 Land: \_\_\_\_\_  
 e-mail: \_\_\_\_\_  
 Telefon: \_\_\_\_\_

## Die CCH-Erfolgsbilanz

Die Evaluation von Test-Trainings kann in zweierlei Hinsicht erfolgen. Einfach und unproblematisch ist eine Abschlussrunde, bei der die Teilnehmerinnen und Teilnehmer schriftlich und mündlich zur **Qualität des Trainings** befragt werden. Eine solche Befragung findet routinemäßig zum Abschluss eines jeden CCH-Seminars statt. Zusätzlich führten wir eine **schriftliche Befragung** aller Teilnehmer/innen

durch, *nachdem* diese den Mediziner-Test (TMS bzw. EMS) abgelegt haben. Denn erst durch eine solche Befragung kann deutlich werden, wie die CCH-Teilnehmer tatsächlich im Ernstfall abgeschnitten haben. Inzwischen liegen uns die Werte von *über sechstausend Absolventen* vor. Nachfolgend sind die wesentlichen Ergebnisse aufgeführt. Für detailliertere Angaben siehe [www.trainingsstudie.de](http://www.trainingsstudie.de).

### Realistische Testsimulation, optimales Seminarmaterial und umfassende Arbeitsstrategien als Hauptcharakteristika des CCH-Test-Trainings

Neun von zehn der Trainingsabsolventen gaben an, **von den Vorbereitungskursen „profitiert“ bzw. „sehr profitiert“** zu haben. Nur etwa jeder Hundertste gab an, vom Training „nicht profitiert“ zu haben. Bei der Beurteilung der einzelnen Seminarkomponenten zeigt sich, dass vor allem die Testsimulation unter Ernstfallbedingungen fast durchweg als sehr nützlich angesehen wird: die Teilnehmer haben hautnah **erfahren, was in TMS oder EMS auf sie zukommt**. Dadurch wurde eine gute Voraussetzung geschaffen, um persönliche Unsicherheiten gezielt angehen zu können. Vor allen Dingen ist hier auch die Erfahrung des konkreten Zeitdrucks zu nennen. Der Umgang mit den restriktiven Zeitbedingungen kann zunächst realistisch erfahren und danach konstruktiv in die eigene Arbeitstechnik und Arbeitsstrategie integriert werden. Besonders betont wird die **Nützlichkeit des eingesetzten Seminarmaterials**, also der neben den TMS-Originaltests verwendeten Paralleltests und der sonstigen Arbeitsbögen und Materialien. Schließlich zeigen die folgenden Zahlen auch eindrucksvoll, wie hoch die Teilnehmerinnen und Teilnehmer den Nutzen der Bearbeitungsstrategien für sich veranschlagen.

### Kompetente und engagierte Trainer

Die CCH-Teilnehmer beurteilten auch unsere Seminarleiter (ausschließlich erfahrene Diplom-Psychologen) hinsichtlich Fachkompetenz, Engagement und sympathischem Auftreten. 93,6% beurteilten das Trainerverhalten als vollkommen kompetent oder weitgehend kompetent, nur 6,4% als ein wenig bzw. gar nicht kompetent. Die entsprechenden Werte liegen für Engage-

ment und sympathisches Auftreten mit 92,7% (vollkommen engagiert bzw. weitgehend engagiert) und 89,5% (sehr sympathisch bzw. sympathisch) ähnlich günstig.

Mit Stolz können wir darauf verweisen, dass diese (teils anonym) und im Nachhinein erfolgte Beurteilung übliche Seminarbeurteilungen bei weitem übertrifft.

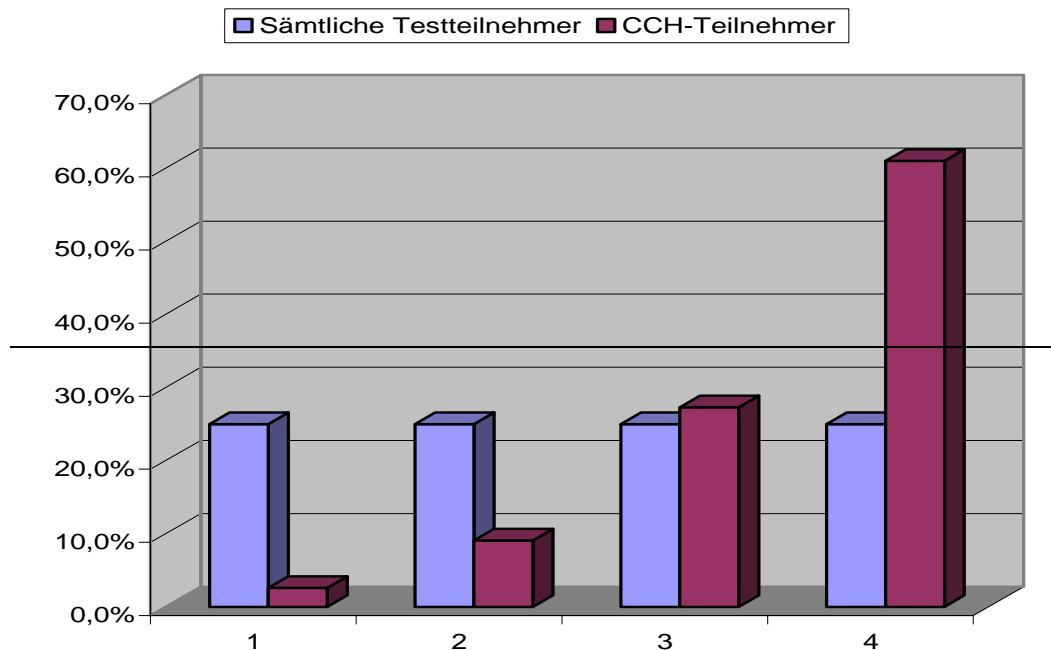
| Trainingselemente           | sehr nützlich | nützlich | nicht nützlich | insgesamt |
|-----------------------------|---------------|----------|----------------|-----------|
| Testsimulation              | 71,2%         | 24,9%    | 3,9%           | 100,0%    |
| Seminarmaterial             | 58,2%         | 37,3%    | 4,5%           | 100,0%    |
| Testlogik                   | 45,7%         | 47,0%    | 7,3%           | 100,0%    |
| Bearbeitungsstrategien      | 46,2%         | 43,8%    | 10,0%          | 100,0%    |
| Arbeits- und Zeitmanagement | 36,4%         | 49,2%    | 14,4%          | 100,0%    |
| Generalprobe                | 71,2%         | 22,6%    | 6,2%           | 100,0%    |
| Sonstiges*                  | 67,9%         | 14,8%    | 17,3%          | 100,0%    |

- z.B. pädagogischer Aufbau, Atmosphäre, Informationen für die weitere Laufbahn, Austausch und Vergleich mit Gleichbetroffenen, Gruppengröße, persönliche Beratung usw. (Nachbefragung EVA 1995, N> 450)

Der **Erfolg systematischer und gründlicher Vorbereitung** auf den Mediziner-Test TMS und EMS mit Hilfe des CCH-Test-Trainings kann natürlich in der Langzeitbilanz noch besser beurteilt werden als mit

dem Blick auf eine Saison. Anlass genug, nach 10 Jahren die Leistungsergebnisse im Überblick zu zeigen. Von 1986 bis 1995 haben **über 6000 Personen** an einem CCH-Testtraining zum TMS teilgenommen - die älteren Jahrgänge sind mittlerweile bereits Mediziner. Die Ergebnisse beziehen sich auf die Befragung aller CCH-Teilnehmer und sind somit keine vagen Spekulationen, sondern nachprüfbares und gesichertes empirisches Material (für detailliertere Angaben und Literaturhinweise vgl. z.B. Hohner (2006): Laufbahnberatung, S.84-94, Verlag Huber/Hogrefe.)

Die folgende Grafik zeigt einen Vergleich der CCH-Absolventen 1989 bis 1995 (5114 Test-Trainings-Teilnehmer) mit sämtlichen TMS-Teilnehmern der Jahre 1989 bis 1995. In 1996 ist ja der Mediziner-test TMS in Deutschland als Pflichtkriterium abgeschafft worden.



Legende: 1 = Prozentrangbereich 0-24,9; 2 = Rangplätze 25-49,9 ; 3 = Rangplätze 50-74,9; 4 = Rangplätze 75-99,9.

Ordnet man das Leistungsspektrum in vier gleich große Gruppen an, so zeigt sich der Leistungsvorsprung der CCH-Absolventen ganz besonders augenfällig.

Jedem der vier Ränge fallen 25% aller TMS-Teilnehmer zu. Die untere Leistungsgruppe (in der Abbildung links) enthält Leistungen zwischen einem Prozentrang von 0 bis 24,9. Während 25% sämtlicher TMS-Teilnehmer in diese Gruppe fallen, sind dies bei den CCH-Absolventen gerade einmal 2,6 Prozent. Bereits hier zeigt sich also die enorme Differenz zwischen den CCH-Teilnehmern und sämtlichen TMS-Teilnehmern.

In der zweiten Leistungsgruppe sind die Rangplätze zwischen 25 und 49,9 Prozent enthalten. Auch hier gilt, dass jeder vierte TMS-Teilnehmer dieser Leistungsgruppe zugerechnet wird, dagegen ist dies unter den CCH-Teilnehmern gerade einmal bei jedem elften der Fall (9,1%).

Die dritte Leistungsgruppe enthält die Rangplätze von 50 bis 74,9. Den 25% der TMS-Teilnehmer stehen hier rund 27,3% der CCH-Teilnehmer gegenüber.

Die vierte Leistungsgruppe repräsentiert die Rangplätze zwischen 75 und 99,9% und somit ausschließlich Bestleistungen. Während bei sämtlichen Testteilnehmer (darunter ja auch die CCH-Absolventen) 25% in diese Ranggruppe fallen sind es mit 61% **fast zwei Drittel der CCH-Absolventen**.

Dieses **herausragende Abschneiden** soll nun noch an einigen Zitaten und Fallbeispielen illustriert werden.

## Stellungnahmen von Teilnehmern am CCH-Test-Training

„Aufgrund Ihres Trainingsseminars und der Generalprobe konnte ich mich trotz Zeitdruck und Prüfungsstress behaupten ... **Das Test-Training entsprach voll und ganz meinen Erwartungen.**“ CCH-Teilnehmer, Nürnberg.

„Ich fand, dass die **Vorbereitung im Seminar umfassend und gut** war!“ CCH-Teilnehmer, Hamburg.

„Ich war an unserer Schule die Beste beim Test ... Ich würde mich sehr freuen noch einmal von Ihnen zu hören und bedanke mich auf diesem Weg herzlich.“ CCH-Teilnehmerin, Berlin.

„Sehr geehrter Herr Dr. Hohner, ..... ich möchte Ihnen hier wie versprochen das Ergebnis meines TMS übermitteln - folgende Gedanken sind mir zu den Vorbereitungen, welche ich sowohl in dem 3-tägigen Seminar in Leipzig, als auch zur Generalprobe in Berlin hatte, gekommen. Es war sicher nicht unbedingt der Lernstoff (ich habe es auch nicht geschafft das Übungsmaterial aus dem Leipziger Lehrgang durch zuarbeiten), der mir den Vorteil verschafft hat, sondern das **Kennenlernen der Prüfungssituation** und der Zwang, mich nun endlich mit den Themen des TMS zu befassen. **Somit wusste ich, was mich zum eigentlich Test erwarten sollte und konnte wertvolle Zeit sparen**, da ich keine Aufgabenstellung lesen oder Aufgabentypen erst verstehen musste. Wenn man viel Disziplin hat, kann man dies sicher auch ohne solche Lehrgänge schaffen, aber erstens ist dazu sehr viel Disziplin und auch Organisationsfreude gefragt und außerdem spornt man sich nicht so gegenseitig an, wie es in den Lehrgängen der Fall ist. Auf jeden Fall waren die Lehrgänge für mich sehr hilfreich, da sie mich gezwungen haben meinen inneren "Schweinehund" zu überwinden. Und ich kann mit etwas Stolz behaupten, dass sich dies auch in meinem TMS-Ergebnis widerspiegelt: Ich habe folgendes Ergebnis erreicht: Rohpunkte: 136, Test-Wert (Standartwert): 120, Prozentrang: 98, wobei der Durchschnitt der Rohpunkte bei 95,3 Punkten lag. Ich

möchte mich bei Ihnen und Ihren Mitarbeitern bedanken und wünsche Ihnen für die Zukunft alles Gute...“ F.S. vom 4.9.2008 , CCH-Teilnehmer Leipzig.

„... **sehr profitiert..**“ (F.W., Teilnehmerin 2009, Prozentrang 98%, studiert jetzt in Lübeck).

„Insgesamt habe ich vom CCH-Test-Training deutlich profitiert“ (K.S., CCH-Teilnehmer in München 2009. Gesamttestwert 133, studiert jetzt an der Uni Heidelberg).

„Sehr geehrter Herr Wittke, ich will Ihnen an dieser Stelle die tolle Mitteilung machen, dass ich in Innsbruck einen Studienplatz für Humanmedizin erhalten habe. Ich weiss nicht, ob sie sich noch an mich erinnern: Ich habe am Vorbereitungskurs in den Pfingstferien in Innsbruck teilgenommen und war diejenige, die zwar in Mathe gut war, aber bei den Untertests mit Figuren und Fakten merken der totale Versager war. Dank Ihrem Kurs und dem Lernprogrammen habe ich mich darin so verbessern können, dass ich heute **mit 155 (!!!) Testpunkten zum Studium zugelassen** werde. An dieser Stellen vielen, vielen, vielen,... Dank an Sie. ....Falls Sie einmal positive Rückmeldungen für Kursinteressenten benötigen werden, bin ich gerne zum Erfahrungsaustausch bereit. Jetzt werde ich erstmal nach meine Ausbildung beenden (Examen im September) und dann studieren gehen. Ich freue mich so wahnsinnig. Macht weiter so mit euren Kursen und viele, dankbare Grüße von J. J. aus Deutschland. (31.7.2010).

### Referenzpersonen

Auf Ihre Anfrage hin vermitteln wir gerne den **Kontakt zu ehemaligen Kursteilnehmern** , die sich als Referenzpersonen bereit erklärt haben, Ihnen ausführlich und ehrlich vom Trainingskurs und den Erfahrungen im Medizinertest TMS und/oder Eignungstest EMS zu berichten.

## Teilnahmegebühren und Leistungen

In der Seminargebühr sind **sämtliche Materialkosten, Übungsversionen, Unterrichtsmittel und Mehrwertsteuer** enthalten. Für Unterkunft und Verpflegung haben die Teilnehmer selbst zu sorgen.

| Seminartyp    | Seminargebühr |         |
|---------------|---------------|---------|
| TT3           | 480 €         | 593 CHF |
| TT3 + MW      | 595 €         | 735 CHF |
| TT3 + GP      | 510 €         | 630 CHF |
| TT3 + MW + GP | 625 €         | 772 CHF |
| MW            | 125 €         | 155 CHF |
| MW + GP       | 210 €         | 261 CHF |
| GP            | 90 €          | 111 CHF |

Legende: TT3 = dreitägiges Testtraining , MW = Matheworkshop , GP = Generalprobe

**Bitte informieren Sie sich auf unserer Homepage über aktuelle Sonderangebote.**

## Die CCH-Seminartermine 2012 (Stand 30.10.2011)

| Datum               | Wochentage | Typ  | Stadt   | Nummer |
|---------------------|------------|------|---------|--------|
| 04.01.12 - 06.01.12 | Mi. - Fr.  | TT 3 | Berlin  | 1103   |
| 07.01.12            | Sa.        | MW   | Berlin  | 1104   |
| 23.02.12 - 25.02.12 | Do. - Sa.  | TT 3 | München | 1802   |
| 26.02.12            | So.        | MW   | München | 1803   |
| 22.03.12 - 24.03.12 | Do. - Sa.  | TT 3 | Köln    | 1501   |
| 25.03.12            | So.        | MW   | Köln    | 1502   |
| 02.04.12 - 04.04.12 | Mo. - Mi.  | TT 3 | Berlin  | 1105   |
| 05.04.12            | Do.        | MW   | Berlin  | 1106   |
| 11.04.12 - 13.04.12 | Mi. - Fr.  | TT 3 | München | 1804   |
| 14.04.12            | Sa.        | MW   | München | 1805   |
| 28.04.12            | Sa.        | GP   | Berlin  | 1107   |
| 17.05.12 - 19.05.12 | Do.-Sa     | TT 3 | Berlin  | 1108   |
| 20.05.12            | So.        | MW   | Berlin  | 1109   |
| 30.05.12 - 01.06.12 | Mi. - Fr.  | TT 3 | München | 1806   |
| 02.06.12            | Sa.        | MW   | München | 1807   |
| 30.06.12            | Sa.        | GP   | München | 1808   |

TT3 = dreitägiges Testtraining

MW = Matheworkshop

GP = Generalprobe

## Anmeldeformular

Bitte dieses Formular ausfüllen und einsenden(entweder als Telefax  
Fax-Nummer 0049-(0)30-79404987) oder per Brief (bitte **keine** Einschreiben) an

**CCH Dr. Hohner, Institut für Prüfungsvorbereitung und berufliche Entwicklung**  
Steinstr. 5, D-12169 Berlin

---

**Anmeldung:** Hiermit melde ich mich verbindlich an zum CCH-Seminar  
(bitte die gewünschte(n) Veranstaltung(en) ankreuzen)

CCH-Testtraining TT 3                      Nummer: ....  
in .....vom ..... bis .....  
(bitte die Seminarnummer sowie den gewünschten Ort und Termin eintragen)

MW: Matheworkshop                      Nummer: .....  
in .....vom ..... bis .....  
(bitte die Seminarnummer sowie den gewünschten Ort und Termin eintragen)

GP: Generalprobe                      Nummer: .....  
in .....vom ..... bis .....  
(bitte die Seminarnummer sowie den gewünschten Ort und Termin eintragen)

### Ersatztermin

Falls die Buchung für obiges Seminar nicht mehr möglich sein sollte möchte ich mich stattdessen für das folgende Seminar anmelden

Sem. Nr. .... in ..... vom /bis .....  
(bitte geben Sie ggfs. ein alternatives Seminar an, da z.B. im Falle einer Überbuchung die Teilnahme nicht für alle Bewerber möglich ist)

- Ich bin Wehr- oder Zivildienstleistender. Bitte schicken Sie mir die Unterlagen zur Kostenerstattung für meine Dienststelle.
- Ich möchte am TMS teilnehmen
- Ich möchte am EMS teilnehmen

Nach erfolgter Anmeldung erhalte ich eine Anmeldebestätigung samt detaillierter Rechnung und alle notwendigen weiteren Informationen zugeschickt. Mit meiner Unterschrift erkenne ich die Geschäftsbedingungen der CCH Laufbahnberatung Berlin Dr. Hohner an, insbesondere die dort genannten Stornobedingungen. Wahlweise kann ich die Anmeldegebühr auf das Konto in Deutschland in Euro oder auf das Konto in der Schweiz in CHF überweisen.

Familienname, Vorname: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

Land, PLZ und Ort: \_\_\_\_\_

Telefon mit Vorwahl: \_\_\_\_\_

Email: \_\_\_\_\_

Datum und Unterschrift: \_\_\_\_\_

(bei Minderjährigen auch Unterschrift der Erziehungsberechtigten)

# Geschäftsbedingungen der CCH Laufbahnberatung Dr. Hohner

## 1. Buchung eines CCH-Seminars

Nach erfolgter Anmeldung werden eine Anmeldebestätigung und alle notwendigen weiteren Informationen zugesandt. Mit Erhalt der schriftlichen Anmeldebestätigung wird die Zahlung der vollen Seminargebühr fällig. In bestimmten Fällen ist nach erfolgter Rücksprache Teilzahlung möglich.

Die Teilnehmer werden in der Reihenfolge ihrer Anmeldung fest gebucht. Falls der gewünschte Seminartermin bereits belegt ist, wird ein Ersatztermin angeboten. Wird dieser nicht gewünscht, so wird die Seminargebühr in voller Höhe zurückerstattet. Dies gilt auch, wenn ein Seminar, z.B. wegen Erkrankung eines Trainers, abgesagt werden muss. Weitere Ansprüche bestehen nicht.

Nach Zahlungseingang bei CCH wird separat eine Quittung zugesendet. In der Seminargebühr sind sämtliche Materialkosten und die Kosten für Unterrichtsmittel und weiteres Übungsmaterial für zuhause enthalten.

Für Unterkunft und Verpflegung sorgen die Teilnehmer selbst.

## 2. Stornobedingungen, Umbuchungen

Bei schriftlichem Rücktritt (Brief, Fax) bis vier Wochen vor einer Veranstaltung (egal aus welchem Grunde) wird die gesamte Gebühr zurückerstattet. Bei Rücktritt bis zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn werden 70% der Gesamtgebühr zurückerstattet. Bei Rücktritt bis eine Woche vor Veranstaltungsbeginn werden 50% der Gesamtgebühr zurückerstattet, danach fällt die volle Gebühr an. Dies gilt auch dann, wenn gleichzeitig mit dem Seminar eine CCH-Generalprobe bzw. ein Workshop gebucht wurde und die Buchungen gemeinsam storniert werden. Wird bei einer gemeinsamen Buchung nur das CCH-Test-Training storniert, sind auch nur dafür Stornogebühren zu entrichten. Einmalige Umbuchungen (z.B. wegen Krankheit) werden im Rahmen der Möglichkeiten (Termine, Kapazitäten) kostenfrei vorgenommen.

## 3. Haftung

Eine Haftung für Schäden, die Teilnehmer an CCH-Test-Trainings, CCH-Generalproben, CCH-Workshops, CCH-Test-Checks oder Vorträgen verursachen, schließt die CCH Laufbahnberatung Berlin, Dr. Hohner aus. Der Teilnehmer haftet in jedem Falle selbst für von ihm verursachte Schäden.

## 4. Gerichtsort

Gerichtsort ist der Sitz der CCH Laufbahnberatung Berlin, Dr. Hohner.

## Bankverbindungen

Deutschland: Dr. Hohner CCH Postbank Berlin (BLZ 100 100 10) Konto.Nr.: 0 122 767 104

(aus dem Ausland: DEUTSCHE POSTBANK AG, IBAN DE94 1001 0010 0122 7671 04 BIC: PBNKDEFF)

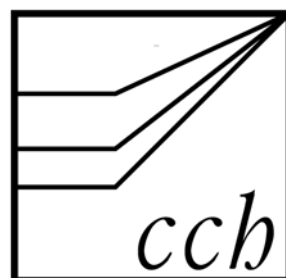
Schweiz: Dr. Hohner Postfinance 40-705800-0 IBAN CH50 0900 0000 4070 5800 0 BIC: POFICHBEXXX

CCH Dr. Hohner Laufbahnberatung  
Institut für Prüfungsvorbereitung und berufliche Entwicklung  
D-12169 Berlin, Steinstr. 5 Tel. +49-30-79404986 Fax +49-30-79404987  
[info@cch-berlin.de](mailto:info@cch-berlin.de) [www.cch-berlin.de](http://www.cch-berlin.de)  
Steuernummer U.St.Nr.: 20/351/61481 FA Berlin-Steglitz

## Pluspunkte des CCH-Test-Trainings

- Die langjährige Erfahrung der CCH Dr. Hohner  
- über 8000 erfolgreiche Absolventen
- Ausschließlich erfahrene Diplompsychologinnen  
und Diplompsychologen als Trainer
- Umfangreiches überprüftes Trainingsmaterial für zu Hause
- Fundierte wissenschaftliche Begleitforschung
- Individuelles Leistungsprofil
- Trainingsaufgaben zum TMS bzw. EMS online
- Bewährtes und ständig aktualisiertes Trainingskonzept

[www.cch-berlin.de](http://www.cch-berlin.de)



CCH Dr. Hohner Laufbahnberatung  
Institut für Prüfungsvorbereitung und berufliche Entwicklung  
D-12169 Berlin, Steinstr. 5 Tel. +49-30-79404986 Fax +49-30-79404987  
[info@cch-berlin.de](mailto:info@cch-berlin.de) [www.cch-berlin.de](http://www.cch-berlin.de)